àdapter

© Verein adapter & AG adapter visarte.aargau

der inhalt

Die Idee	3
Das Gefährt	4
Das Nutzungskonzept	5
Der Projektvergleich	6
Der Verein adapter	7
Das Team	8
Der Dank	10

© Verein adapter & AG adapter visarte.aargau
www.kunstadapter.ch – info@kunstadapter.ch

die idee

1) EIN MOBILES, MULTIFUNKTIONALES GEFÄHRT
adapter ist ein Opel Blitz (Jahrgang 1975) mit multifunktionalem Aufbau. Er kann als Bühne oder Informations- und Aktionsplattform sowie als Ausstellungsraum genutzt werden.

2) FÖRDERUNG DER ZEITGENÖSSISCHEN KUNST; PRÄSENZ DER KULTUREINRICHTUNGEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM
adapter versteht sich als räumliche Erweiterung unterschiedlicher Projekt - und Ausstellungsräume, deren Ziel es ist, die Vermittlung zeitgenössischer Kunst zu fördern und diese professionell zu präsentieren. Nicht nur räumlich können sich die einzelnen Institutionen erweitern, sondern sich gegebenenfalls auch regional oder überregional vernetzen. Damit soll aktuelles Kunstgeschehen über die Grenzen eines Kunsthauses hinausgetragen werden und Kunstinteressierte wie auch Kulturferne überraschen.

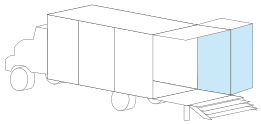
Unser Ziel ist es, den adapter 2014 zu eröffnen und dafür zu sorgen, dass er in Zukunft mit vielfältigen Nutzern im Kunst- und Kulturbereich ausgelastet ist.

3) NON PROFIT ORIENTIERT
adapter arbeitet nicht gewinnorientiert, sondern kostendeckend und finanziell zukunftssichernd. Das Ausstellungs- und Nutzungsprogramm wird nicht nach rein ökonomischen, sondern in erster Linie nach kuratorischen Kriterien konzipiert.

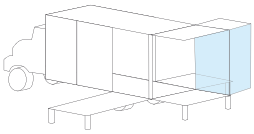
© Verein adapter & AG adapter visarte.aargau

das gefährt

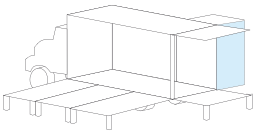
1.WHITE CUBE



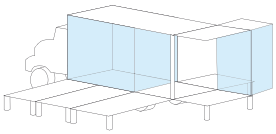
2. OPEN SPACE



3.STAGE



4. VITRINE



DIE MODI

adapter ist ein Opel Blitz mit multifunktionalem Aufbau, der sich mit einem normalen PKW-Führerausweis fahren lässt. Er ist einfach zu lenken und kann überall parkiert werden. Ein Standortwechsel ist sehr einfach möglich. Der Aufbau ist transformierbar und bietet verschiedenste Nutzungsmöglichkeiten:

1. White Cube
2. Open Space
3. Stage
4. Vitrine

WEITERE FEATURES

Ausfahrbare Querträger bieten diverse Projektionsmöglichkeiten im Innen- wie im Aussenraum.
Das Dach des adapters ist für Künstler bespielbar, beispielsweise für Performances oder Objektpräsentationen.
Ein flexibles Geländersystem bietet in den jeweiligen Nutzungsvarianten Sicherheit für die Besucher.

© Verein adapter & AG adapter visarte.aargau

das nutzungs-konzept

1) EINE PLATTFORM FÜR KULTUREINRICHTUNGEN
adapter ist primär eine Plattform, die von bestehenden professionellen Kunsträumen und Kulturinstitutionen der gesamten Schweiz genutzt werden kann: Museen, Kunsthäusern, Hochschulen.

2) ERWEITERUNG UND VERNETZUNG
Nutzer können durch den adapter ihre Häuser räumlich erweitern und diese mit dem Aussenraum sowie städteübergreifend und kantonsübergreifend vernetzen.

3) VERMITTLUNG
Die Plattform kann zukünftig auch als Sprachrohr, zum Beispiel für den Berufsverband visarte oder Kunsthochschulen, dienen. Es können Informationen transportiert werden oder Schulungen stattfinden.

© Verein adapter & AG adapter visarte.aargau

der projektvergleich

➽ Kunst in Frachtkontainern
www.artcontainer-steffisburg.ch

Immer wieder werden Kunstausstellungen oder Events in Containern gezeigt. Erstmals wird zum Beispiel die Kunstausstellung von Steffisburg 2012 mit Containern gestaltet. 14 renommierte Kunstschaffende verwandeln alte Container in ungewöhnliche Kunsträume auf Zeit. Bekannte Bands und Musiker bringen an den Wochenenden zusätzlich Feststimmung auf den Dorfplatz. Für Besucher bietet «Art Container Steffisburg» sechs Wochen lang intensiven Kunstgenuss und pures Vergnügen.

➽ adapter im Vergleich: adapter ist einfach zu bewegen (Pkw-Führerschein). Ein Standortwechsel ist ohne grossen logistischen und personellen Aufwand sehr einfach möglich.

➽ Kunst im Bauwagen
www.raum19-6m3.info

Der alte Bauwagen der 10 Jahre als mobiler Ausstellungsraum die Schweiz bereiste, war ein OFF-Space, der es sich zum Ziel machte jungen Künstlern in der Schweiz einen unabhängigen Ausstellungsraum zur Verfügung zu stellen. Rafeal J. Lutter schreibt,dass er die Zusammenarbeit mit Kulturschaffenden aus unterschiedlichen Zusammenhängen und Generationen als wichtigsten Ansporn für die Betreibung des raum19,6m3 sah.

➽ adapter im Vergleich: adapter ist kein neuer OFF-Space. Wir nehmen keinen Einfluss auf die Ausstellungen der Nutzer, aber wir bestimmen die Nutzungen.

➽ Kunst im Kiosk
www.k-eck.ch

Der Kiosk auf dem Kasernenareal in Basel dient als Schaufenster und Schnittstelle zwischen den ansässigen Betrieben, Aktivitäten und dem Quartier. Das ehemalige Kioskhäuschen bietet Gelegenheit für Lesungen, Konzerte, Ausstellungen und vieles mehr. Keck verändert laufend seine Erscheinung: Er wird zum Treffpunkt, zur Bühne und zum Aktionsraum für verschiedenste, spannende Ideen und Initiativen.

➽ adapter im Vergleich: adapter ist örtlich unabhängig. Einzelne Künstler können sich nicht zur Nutzung bewerben, nur Kunstinstitutionen und Vermittlungs- und Bildungsstellen (z.B. Kunsthochschulen, visarte).

© Verein adapter & AG adapter visarte.aargau
www.kunstadapter.ch – info@kunstadapter.ch

der verein adapter

GRÜNDUNG
Der Verein adapter wurde am 14. Februar 2013 gegründet.

ZWECK
Er bezweckt die Vermittlung von Kunst und Kultur regional und überregional. Der Verein adaper verwaltet und wartet ein eigens konstruiertes Gefährt und dessen räumlichen Aufbau, sowie die integrierte Infrastruktur. Der Verein kümmert sich um die Nutzungsauslastung durch Fremdnutzer (Kunstbetriebe, OFF-Spaces, Kunsthallen, Kunsthäuser, Kunstschulen, visarte Berufsverband, etc.) sowie um eine jährliche Eigennutzung.

ZIEL
Ziel dieser fahrbaren Infrastruktur ist die Vernetzung unter den Kunstbetrieben, Schulen, Institutionen sowie Künstlern um somit eine grenzüberschreitende interkantonale Zusammenarbeit im künstlerischem Bereich und auch in der Vermittlung zu ermöglichen.

FINANZEN
Der Verein arbeitet nicht gewinnorientiert sondern kostendeckend. Bei Bilanzüberschuss, fliessen die Gelder wieder komplett in die Eigenproduktionen oder Wartung des Gefährtes adpater zurück.

© Verein adapter & AG adapter visarte.aargau

das team

Gesamteitung, Projektverantwortliche, Konzept, Kommunikation, Programmgestaltung
Claudia Waldner (*1975)

lebt und arbeitet seit 2005 im Aargau. Die gebürtige Allgäuerin studierte Medienkunst an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Aarau wo sie mit dem Bachelor in Medienkunst 2008 abschloss. Desweiteren absolvierte sie mit dem Diplom in Videokunst 2010 an der Akademie der bildenden Künste in München bei Prof. Klaus von Bruch. Seit vier Jahren ist sie Aktivmitglied bei visarte und seit 2011 im Vorstand von visarte.aargau vertreten.
Neben bisherigen Gruppenausstellungen (Kunstmuseum Bonn, BWA Contemporary Art Gallery Katowice, Museum of modern Art Glasgow, Galerie Chelsea, Laufen, Kunstmuseum Luzern, Museum für Gegenwartskunst Basel) war sie auch in diversen Einzelausstellungen präsent.

Auszeichnungen: pro Helvetia und Migros Aare Ausstellungs- und Werkbeitrag (2011), Neue Aargauer Bank Projetkbeitrag (2008), Migros Kulturprozent Werkbeitrag (2007), Aargauer Kuratorium und Stadt Aarau Werkbeiträge (2007)
Kunst am Bau: Schloss Kasteln, Oberflachs, Realisation auf Einladung (2012)

www.claudiawaldner.com

❧

Konzept, Kommunikation, Programmgestaltung
Marc Hartmann (*1977)

lebt und arbeitet in Aarau und Basel. Nach Abschluss der Ausbildung als Koch und Diätkoch besuchte er den gestalterischen Vorkurs in Basel. Seit 2009 Studium bildende Kunst an der HGK Basel. Seine Arbeiten bewegen sich im Bereich von Objekten und konzeptueller Kunst.
Seine Präsenz zeigt sich überwiegend an Gruppenausstellungen (Kunstraum Oxyd, Winterthur, Filter 4 Basel, Kaskadenkondensator, Basel, Starkart, Zürich, Kunsthaus Aarau).

Auszeichnungen: Raumstipendium Sihlquai 55, Zürich (2012), Werkbeitrag Kurratorium Aargau (2011)

www.marchartmann.ch

❧

Konzept, Kommunikation, Programmgestaltung
Eva Borner (*1967)

lebt und arbeitet in Basel. Eva Borner studierte Medienkunst an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Aarau wo sie mit dem Diplom in Medienkunst 2003 abschloss.
Seit 4 Jahren ist sie Aktivmitglied bei visarte.basel und ist seit einem Jahr in der Ausstellungskomission von visarte.basel tätig.
Neben bisherigen Gruppenausstellungen (regionale 12, CURRAINT DÀJER Artist in Residence, Fundazium Nairs, Scuol, Engiadina, Zentrum für Gegenwartskunst) war sie auch in diversen Einzelausstellungen (Galerie Karin Sutter, Basel, VALIART Kulturraum, Bern) präsent.

Auszeichnungen: Stipendium Fundaziun Nairs, Werkbeitrag 2010 BAK, VALIART Förderbeitrag (2007), BAK - sitemapping Werkbeitrag (2007)

Galeristin: Karin Sutter, Basel
www.karinsutter.ch
www.evaborner.ch

❧

© Verein adapter & AG adapter visarte.aargau
www.kunstadapter.ch – info@kunstadapter.ch

das team

Konzept, Konstruktion, Umbau Gefährt
Walo Wittwer (*1976)

lebt und arbeitet in Zürich. Walo Witwer absolvierte im Jahr 2007 den Studiengang Visuelle Kommunikation mit Vertiefung Fotografie an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich (HgkZ). Neben der redaktionellen Leitung der Sendung „Joya reist", realisierte er verschiedene künstlerische Projekte: Multimediales und interaktives Bühnenbild für das Theater SEM, Eventgestaltungen für die Firma Alstom, Videoprojektionen für diverser Konzerte und Partys, Leitung der Funkkamera-Aufnahmen für den Spielfilm „Kleiner Sonntag" von Phillipp Ramspeck, Filmvertonung mit Samples der bachschen h-Moll Messe für den Künstler Bernhard Huwiler. Neben der Arbeit in der Graphischen Sammlung der ETH Zürich studiert er zur Zeit an der Universität Zürich Kunstgeschichte und ist Vorstandsmitglied des Kunstraum Aarau.

Sponsoring, Partnerschaften
Estelle Fromant (*1988)

lebt und arbeitet seit dem Frühling 2013 in der Schweiz (Baden). Die gebürtige Französin hat in Frankreich, Graz (Österreich) und Hamburg Kommunikation und Kulturvermittlung studiert und unter anderem in Filmfestivals Praktika absolviert und gearbeitet. Sie arbeitet derzeit im Marketing- und Eventbereich.

Grafik
Andre Hartmann (*1981)

lebt und arbeitet in Aarau. André Hartmann ist diplomierter Medienkünstler FHNW und gelernter Polygraf mit jahrelanger Agenturerfahrung. Schwerpunkt seiner künstlerischen Ausbilung war Animation und Grafik. Er arbeitet seit 4 Jahren bei der Kommunikationsagentur Reaktor AG und seit 6 Jahren als selbstständiger Grafiker für sein Label «phosphat».

www.phosphat.ch
info@phosphat.ch

DieWebsite entsteht in Zusammenarbeit mit Bernd Steinbrecher (Web-Programmierer, D)
www.bernd-steinbrecher.com
info@bernd-steinbrecher.com

Finanzen
Andreas Bertschi (1978)

lebt in Unterentfelden und arbeitet in Basel als Vermögensverwalter. Andreas Bertschi absolvierte nach der Kantonsschule Aarau von 1998 bis 2004 an der Univerität St. Gallen ein Volkswirtschaftsstudium. Im kulturellen Bereich engagiert er sich unter anderem als Veranstalter des Aarauer Hip Hop Festivals «Make the Hood look Good», das 2009 zum ersten Mal durchgeführt wurde und neben etablierten Künstler aus der ganzen Welt insbesondere auch ein Augenmerk auf das lokale Schaffen in der Rapmusik legt.

Gastkuration für 2015
Eveline Schüep (*1976)

lebt und arbeitet in Basel. Sie studierte Kunstgeschichte und Geschichte in Basel. Ihre Lizentiatarbeit schreib sie zum Thema ÜBERSETZEN – Sprechen über Kunst. Verfahren der personalen Kunstvermittlung. Seit mehreren Jahren ist sie als Kunstvermittlerin an verschiedenen Kunstinstitutionen u.a. am Kunstmuseum und Museum für Gegenwartskunst Basel engagiert.

Gastkuration für 2014 / 2015
Françoise Theis (*1966)

Françoise Theis, MA Kunstwissenschaft & Dipl. Math., Kunstvermittlerin, Führungen, Vorträge, Kurse (div. Ausstellungsformate, Universität, Volkshochschulen), Texte (Programmzeitung Basel, Kunstbulletin, Galerien), seit 2012 vedarte – agentur für kunstvermittlung, www.vedarte.ch, fth@vedarte.ch.

© Verein adapter & AG adapter visarte.aargau
www.kunstadapter.ch – info@kunstadapter.ch

der dank

Projektlancierung

visarte aargau

phosphat

SWISSLOS Kanton Aargau

STADT BADEN

Stiftung Kagel Burghardt

visarte.vaud

visarte Fribourg/Freiburg

Eröffnungsevent

STADT AARAU

AARGAUER KURATORIUM

Kanton Basel-Stadt Kultur

© Verein adapter & AG adapter visarte.aargau